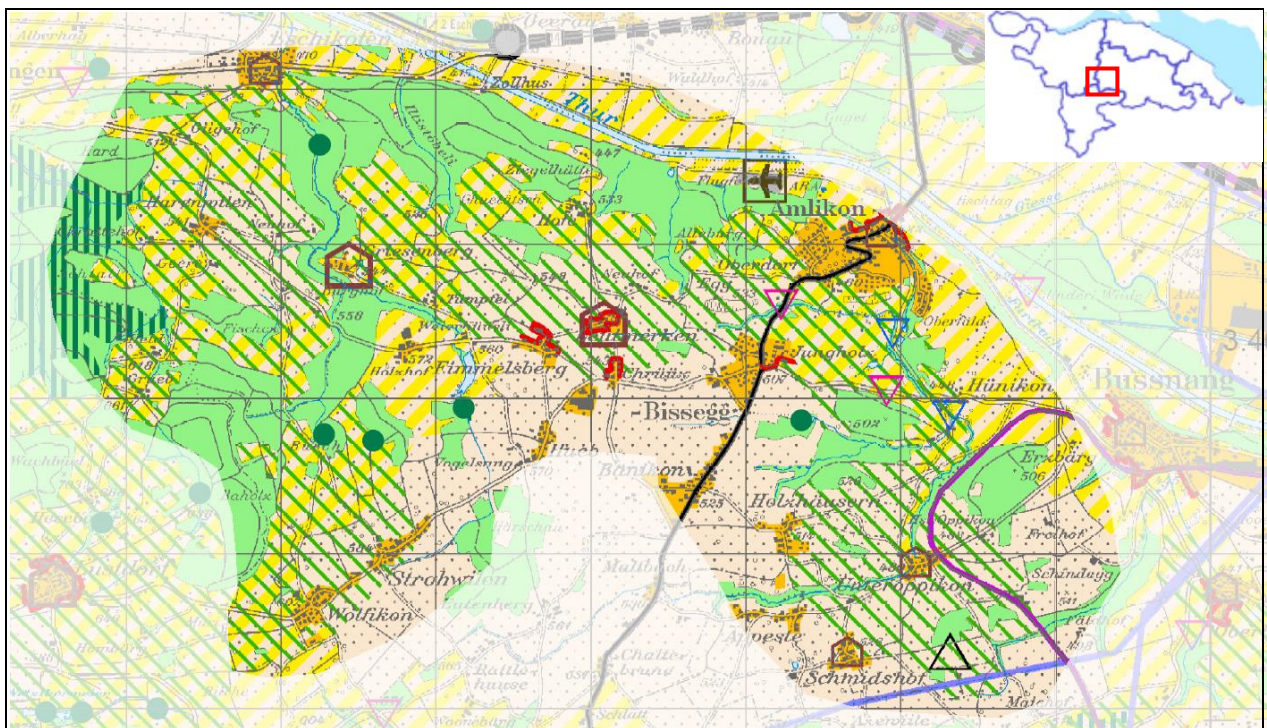


**Gebiet mit Vorrang Landschaft
Nr. 133: Wellenberg Ostteil**

Stand: Dez 2014



Von Grueb Richtung Osten (Foto Donald Kaden 2014)



Grüne Schräg-Schraffur im hervorgehobenen Bereich: Gebiet mit Vorrang Landschaft gemäss Kant. Richtplan
Massstab ca. 1:50:000

Wellenberg Ostteil

(Haupt)region	Weinfeldern
Typ / weitere Themen	2, Empfindliche Lage / Vielfalt
Beschrieb	<p>Das Gebiet gliedert sich in drei Teile: Hanglage Harenwilen mit Plateau Wolfikon, östlich anschliessendes Plateau Griesenberg – Leutmerken und Hanglage / Hügellandschaft Amlikon-Unteroppikon.</p> <p>Die Moränenwälle nördlich Harenwilen und östlich Griesenberg sowie der Wellenberghang bei Amlikon sind stark exponiert und teilweise von weiten Teilen des Seerückens bzw. des Ottenberges her einsehbar.</p> <p>Die Topographie ist abwechslungsreich und weist einige Glazialformen auf. Elemente einer kleinräumigen Kulturlandschaft (Hecken, Hochstammobstgärten, Feld- und Bachgehölze, Wiesenböschungen, Ackerterrassen, Rebberge, Bachtäler) prägen den West- und Ostteil des Gebietes. Um Harenwilen liegt ein praktisch vollständig erhaltener Hochstammobstbaum-Gürtel.</p> <p>Die Ackerbau-Ebene Griesenberg / Leutmerken ist weitgehend frei von Gebäuden und Anlagen.</p>
Vorkommende Landschaftstypen	<ul style="list-style-type: none"> - Agrarlandschaft mit hoher Struktur- und Nutzungsvielfalt - Meliorationsgeprägte Agrarlandschaften - Terrassenlandschaft (z.B. Ackerterrassen-Flur südwestlich Amlikon) <p>(gemäss Katalog der charakteristische Kulturlandschaften der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz)</p>

Ziele

Schutzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalten des Gross- und Kleinreliefs in der Landschaft • Erhalten des Mosaiks der landwirtschaftlichen Nutzungsformen (Wiesen, Obstbäume, Äcker) • Freihalten der unüberbauten Flächen von Hochbauten und negativ in Erscheinung tretenden Anlagen
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwerten der traditionellen, bäuerlich geprägten Kulturlandschaft. Ergänzen mit Strukturen wie Hecken, Obstbäumen, Böschungen usw. • Schaffen von Acker-Mosaik in ackerbaulichen Bereichen mittels nebeneinander liegender schmaler Acker-Kulturflächen Brachen, Ackerschonstreifen usw. • Ergänzen von Obstgarten-Gürtel um Weiler und Gehöfte • Definieren von klaren Siedlungsrändern (Amlikon-Bissegg) • Betonen der Geländelinien der Drumlins durch Hecken, Böschungen, Kulturgrenzen oder Gewässer. • Markieren der Drumlinhöhen und – schein durch Einzelbäume, Hecken oder Baumreihen. • Reaktivieren von Ackerterrassen durch ackerbauliche Nutzung.

Fotos 2013 (optimale Betrachtung in digitaler Form auf Bildschirm)



Gesamtes Gebiet von Thurberg (Ottenberg) aus.



Plateau Leutmerken Fimmelsberg von Thurberg aus (Ottenberg).



Bereich Amlikon – Leutmerken von Thurberg aus (Ottenberg).



Bereich Bissegg – Erzberg – Unteroppikon von Thurberg aus (Ottenberg).



Bereich Harenwilen mit Obstbaumgürtel um Harenwilen von Süden.



Böschung mit Bäumen im Bereich Harenwilen.



Obstbäume (Harenwilen).



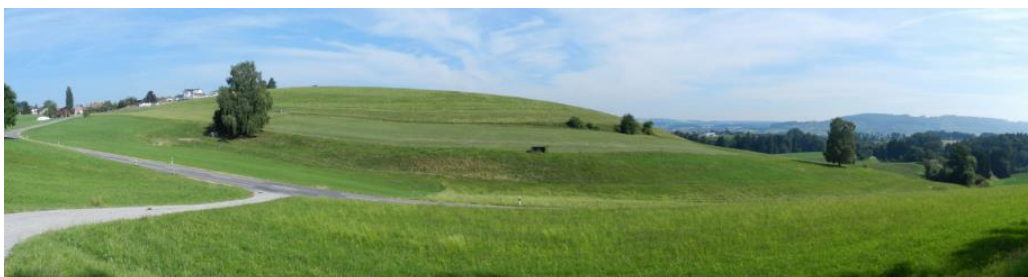
Plateau Leutmerken – Griesenberg Richtung Westen.



Plateau Fimmelsberg Richtung Westen.



Bewegte Landschaft süd-westlich Amlikon.



Drumlin östlich Junkholz.